

INHALT

■ DARSTELLUNGEN

GÜNTER MARWEDEL

- D1 Die aschkenasischen Juden
im Hamburger Raum
(bis 1780) | **11**

PETER FREIMARK

- D2 Portraits von Rabbinern
der Dreigemeinde Altona –
Hamburg – Wandsbek aus
dem 18. Jahrhundert | **44**

PETER FREIMARK

- D3 Innerhalb des deutschen
Judentums hatten die
Hamburger Juden ein
eigenes Profil | **68**

URSULA RANDT

- D4 Zur Geschichte des jüdischen
Schulwesens in Hamburg
(ca. 1780 – 1942) | **76**

PETER FREIMARK

- D5 Jüdische Friedhöfe im
Hamburger Raum | **107**

INA LORENZ

- D6 Die jüdische Gemeinde
Hamburg 1860 – 1943
Kaiserreich – Weimarer
Republik – NS-Staat | **128**

BARUCH Z. OPHIR

- D7 Zur Geschichte der Hambur-
ger Juden 1919 – 1939 | **172**

INA LORENZ

D8 Aussichtsloses Bemühen:
Die Arbeit der Jüdischen
Gemeinde 1941 bis 1945 | **192**

BEATE MEYER

D9 Kein Ort nirgendwo? –
Hilfe und Rettung für
untergetauchte Hamburger
Juden | **208**

INA LORENZ

D10 Erinnerungszeichen und
Mahnmale. Hamburger Juden
im Gedächtnis der Stadt | **226**

■ QUELLEN

HEINRICH WÜRZER

Q1 Über den Zustand unserer
Judenschaft | **262**

PETER FREIMARK

Q2 Zum Verhältnis von Juden
und Christen in Altona im
17. und 18. Jahrhundert | **290**

JOHANN HERMANN STOEVER

Q3 Über die Juden in Altona | **318**

GARLIEB HELWIG MERKEL

Q4 Über die Juden in Hamburg
| **322**

EDUARD COHN

Q5 Rückblick auf jüdische
Zustände. Das Jahr 5602
(1841/42). Hamburg | **325**

MIRIAM GILLIS-CARLEBACH

Q6 Die drei Kleinen – Briefe der
Schwestern | **328**